

# Beraterkreissitzung Dozentenbesprechung 2013

## Studiengang Informatik

29. Januar 2013

bei unserem Dualen Partner



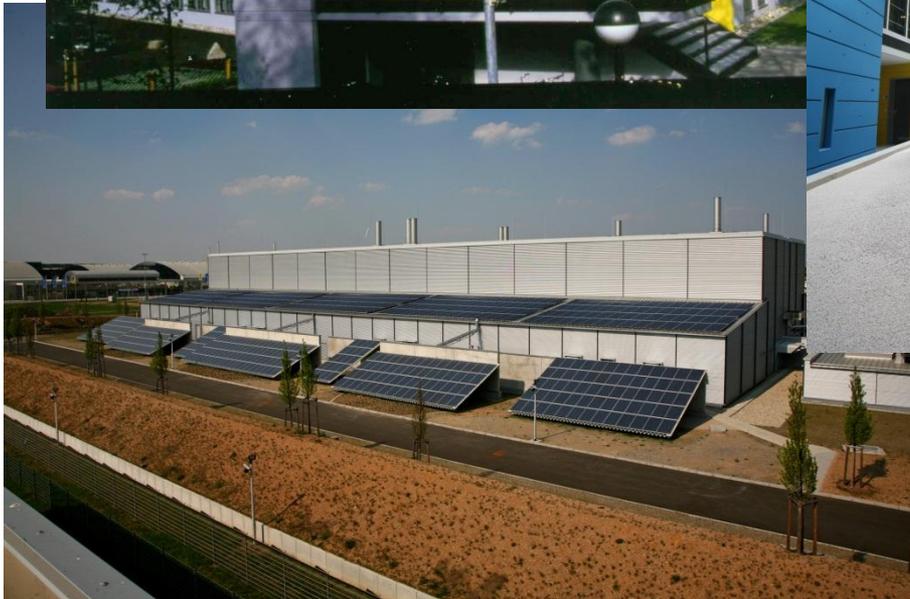
25.01.2011

# Agenda

---

1. Begrüßung
2. Vorstellung Fiducia IT AG
3. Chronik 2012, Statistiken
4. Evaluation Studienjahr 2011-2012
5. Termine und Entwicklung 2013
6. Master Informatik an der DHBW
7. Praxisarbeiten, mündliche Prüfungen
8. Forschungsauftrag
9. Verschiedenes

# Unsere Dualen Partner



# Unsere Dualen Partner

---

- Anzahl Firmen 1.10.2012,
- IT: 18; AI: 23 (Jg 2010)
- INF: 90 (Jg 2011, 2012)
  
- Bei insgesamt 83, bzw. 116+134 Studenten

# Unsere Dualen Partner



DUALE HOCHSCHULE  
Baden-Württemberg  
Studienbereich Technik

## Qualitätsbericht des Studiengangs

Studienakademie: Karlsruhe

Studiengang/-richtung: Angewandte Informatik/Informationstechnik

Qualität der praktischen Ausbildung	Ø	sehr positiv			sehr negativ		
		1	2	3	4	5	6
• <b>Gesamtbewertung:</b>	<b>1,8</b>	<b>65</b>	<b>68</b>	<b>11</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Teilaspekte							
• Zielvereinbarung, Ausbildungsplanung	<b>2,01</b>	46	73	27	7	1	1
• Vermittlung berufsrelevanter Qualifikationen (fachspezifisch)	<b>1,83</b>	61	68	17	6	2	0
• Anwendung der Erkenntnisse der Theoriephasen	<b>3,11</b>	11	33	63	26	20	2
• Förderung von persönlichen und sozialen Kompetenzen	<b>1,99</b>	60	53	30	7	5	0
• Betreuung (fachlich und persönlich)	<b>1,74</b>	84	41	22	3	4	1
• Organisation der Praxisphasen	<b>2,17</b>	49	57	28	16	5	0
• Feedback über Ausbildungsfortschritt (Lernerfolg)	<b>2,19</b>	46	62	29	10	6	2

---

## 3. Chronik und Statistiken 2012

# Chronik 2012

---

- Hochschulzugang mit FH-Reife
  - **Studierfähigkeitstest ca. 392 Probanden (+15%)**
- GirlsDay
  - **Roboter: Mindstorm**
  - **Was ist Informatik?**
- Eine Professorenstelle ausgeschrieben (noch nicht besetzt)
- 4. Bachelorjahrgang verabschiedet (ca. 70 Absolventen)
  - Beste Bachelorarbeit Herr Seifermann (AI/PTV)
  - Kursbester Herr Buchhold (AI/SAP)
  - Kursbester Herr Bender (IT/KIT)
  - Kursbester Herr Möhrle (IT/Arburg GmbH)

# Impressionen 2012



# Impressionen 2012

Absolventenfeier



Businesslauf



GirlsDay



Akademiefeier

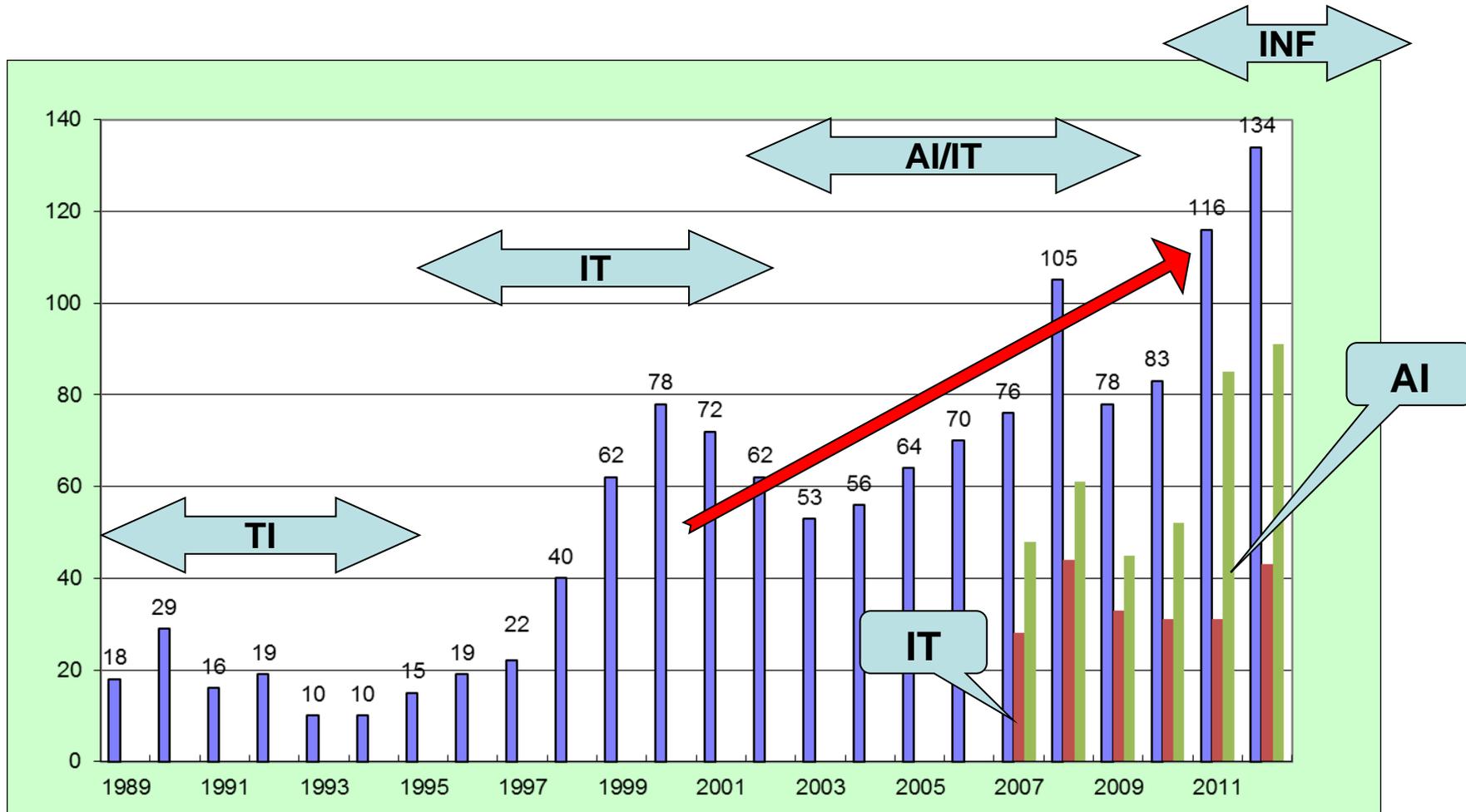


# Zulassungszahlen 1989-2012

## Zulassungszahlen der Studienanfänger

Studiengang AI, IT, INF

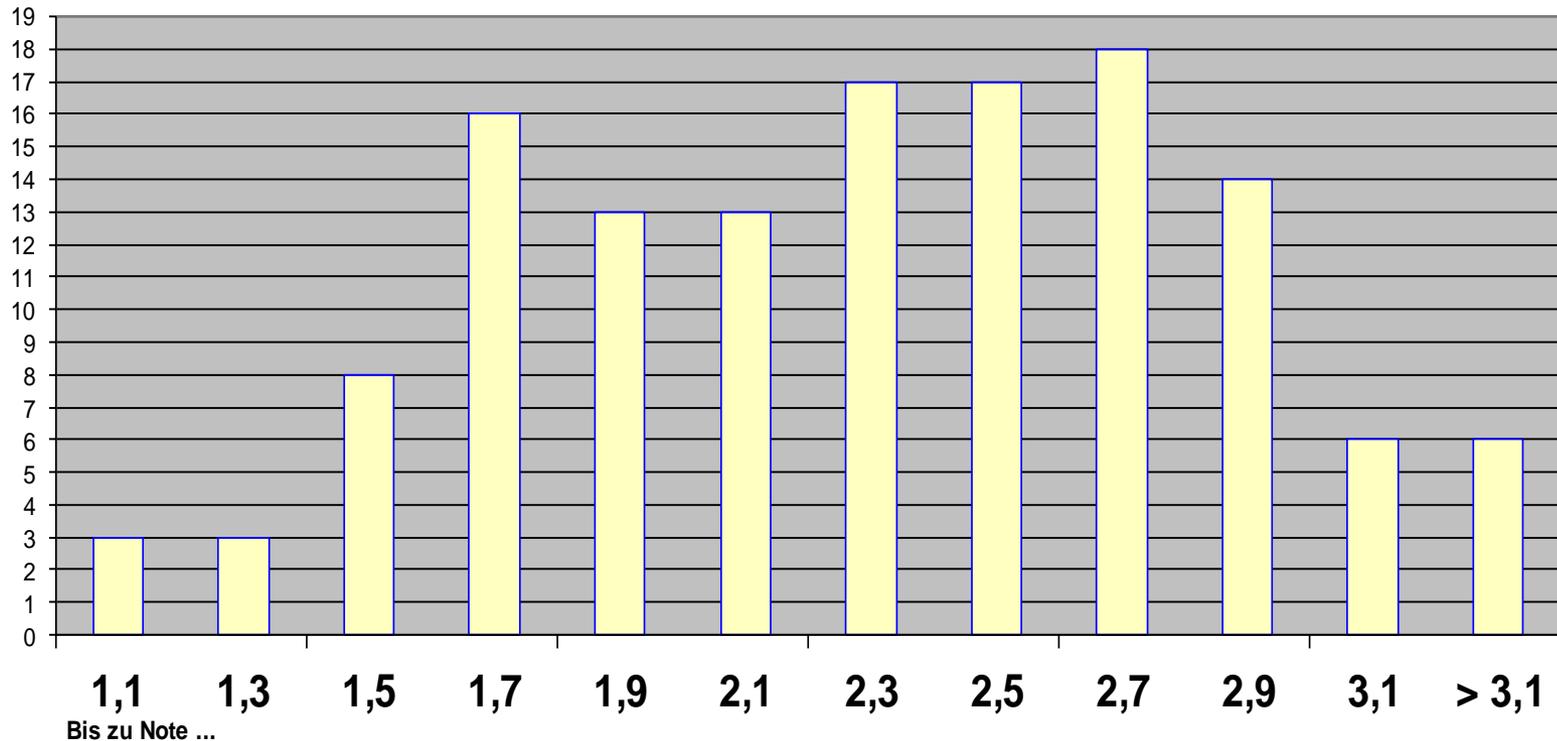
Stand: Januar 2013



# Abi Noten Jg 12

## Mittelwert

<b>2007:</b>	<b>2,26</b>	<b>2010:</b>	<b>2,08</b>
<b>2008:</b>	<b>2,25</b>	<b>2011:</b>	<b>2,17</b>
<b>2009:</b>	<b>2,24</b>	<b>2012:</b>	<b>2,24</b>

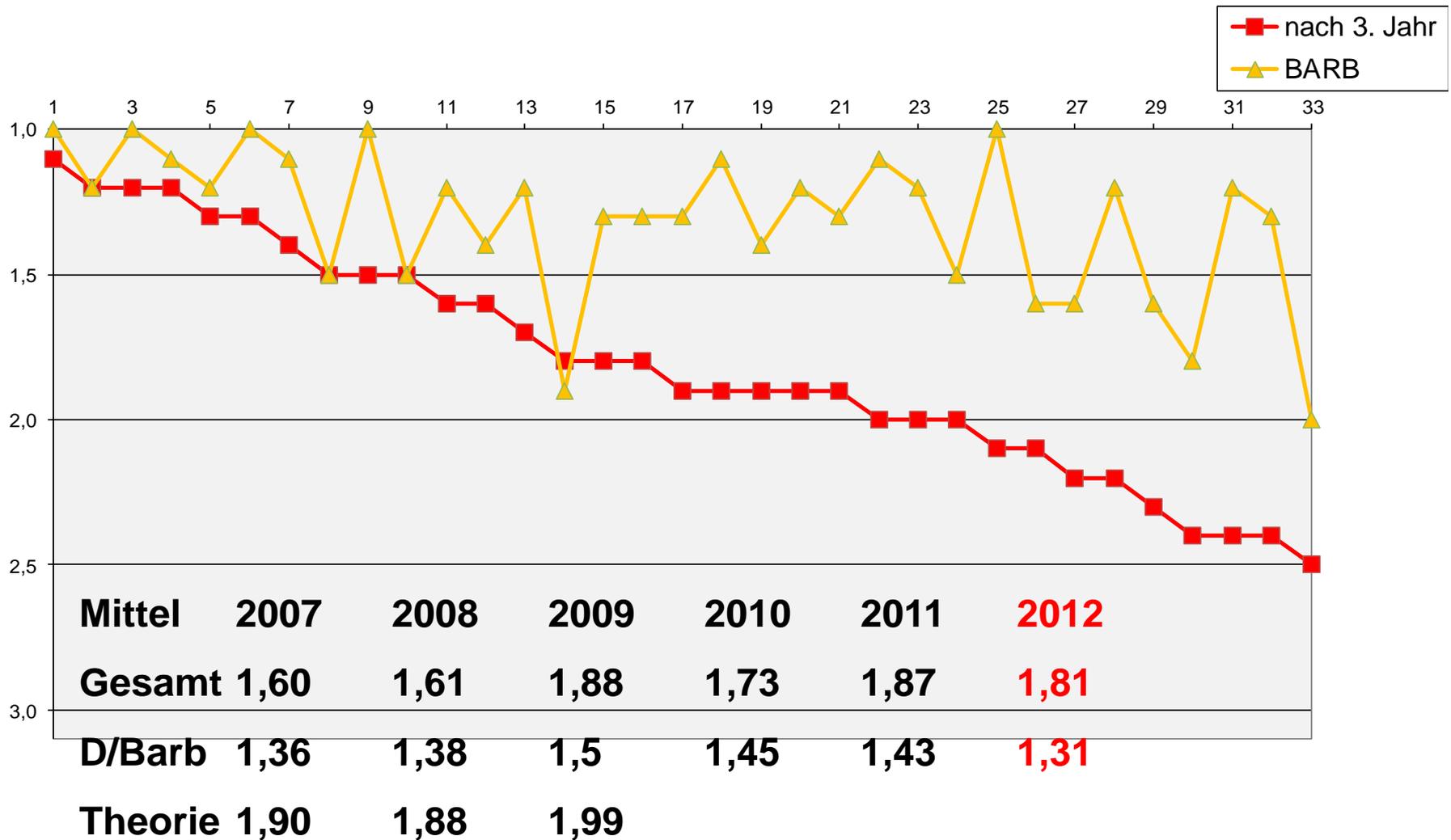


# Hochschulzugangsberechtigung

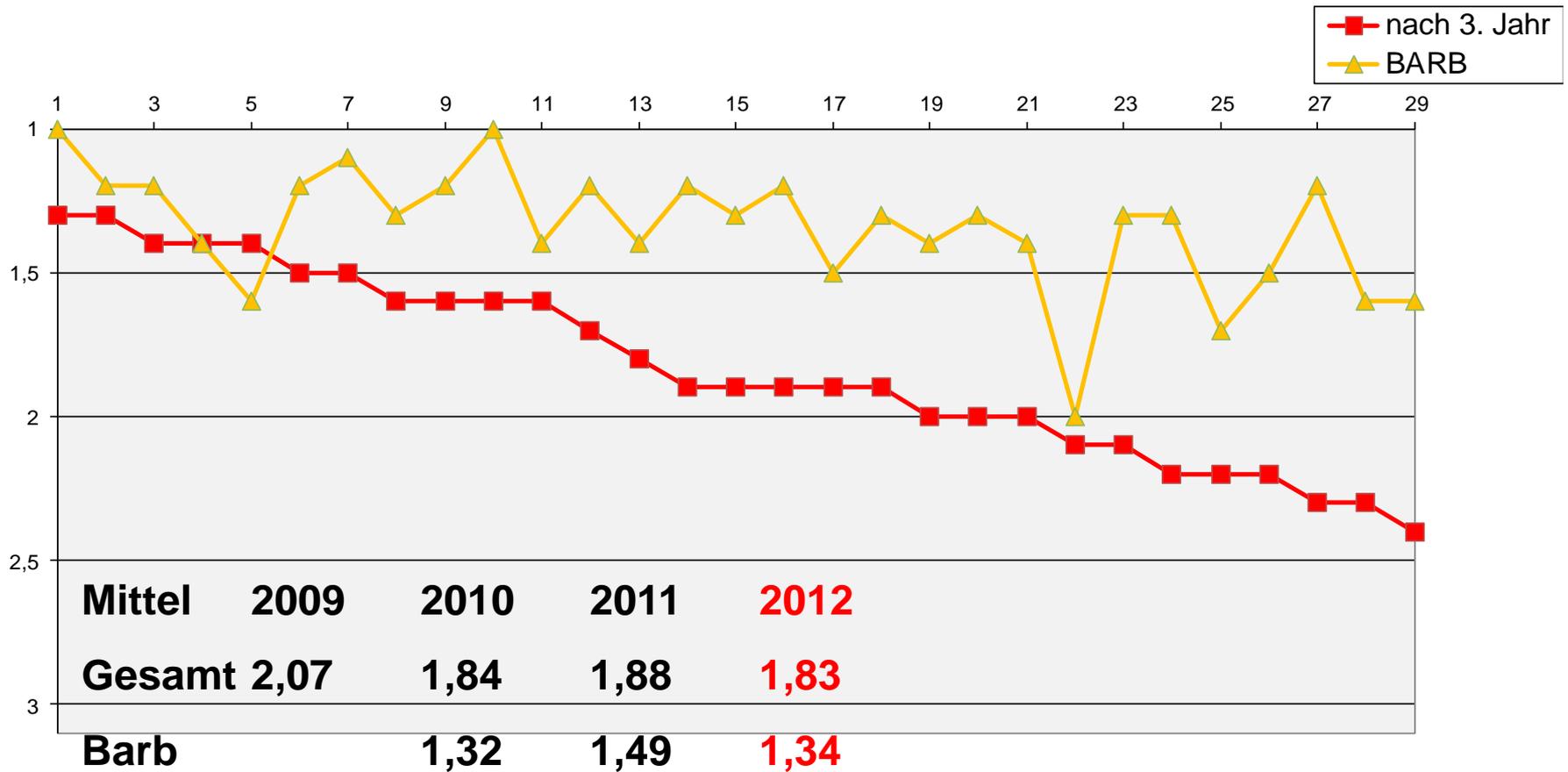
---

- Seit 2009 möglich
  - Abi
  - FH-Reife + Eignungstest
  - Meister (Ausbildung+Fortbildung)
  - Qualif. Berufstät. (+ Praxisjahre)
  
- 2010: alle Abitur
- 2011: 12 FH, 2 Meister, 1 QB (13%)
- 2012: 13 FH, 2 Meister, 0 QB (11%)

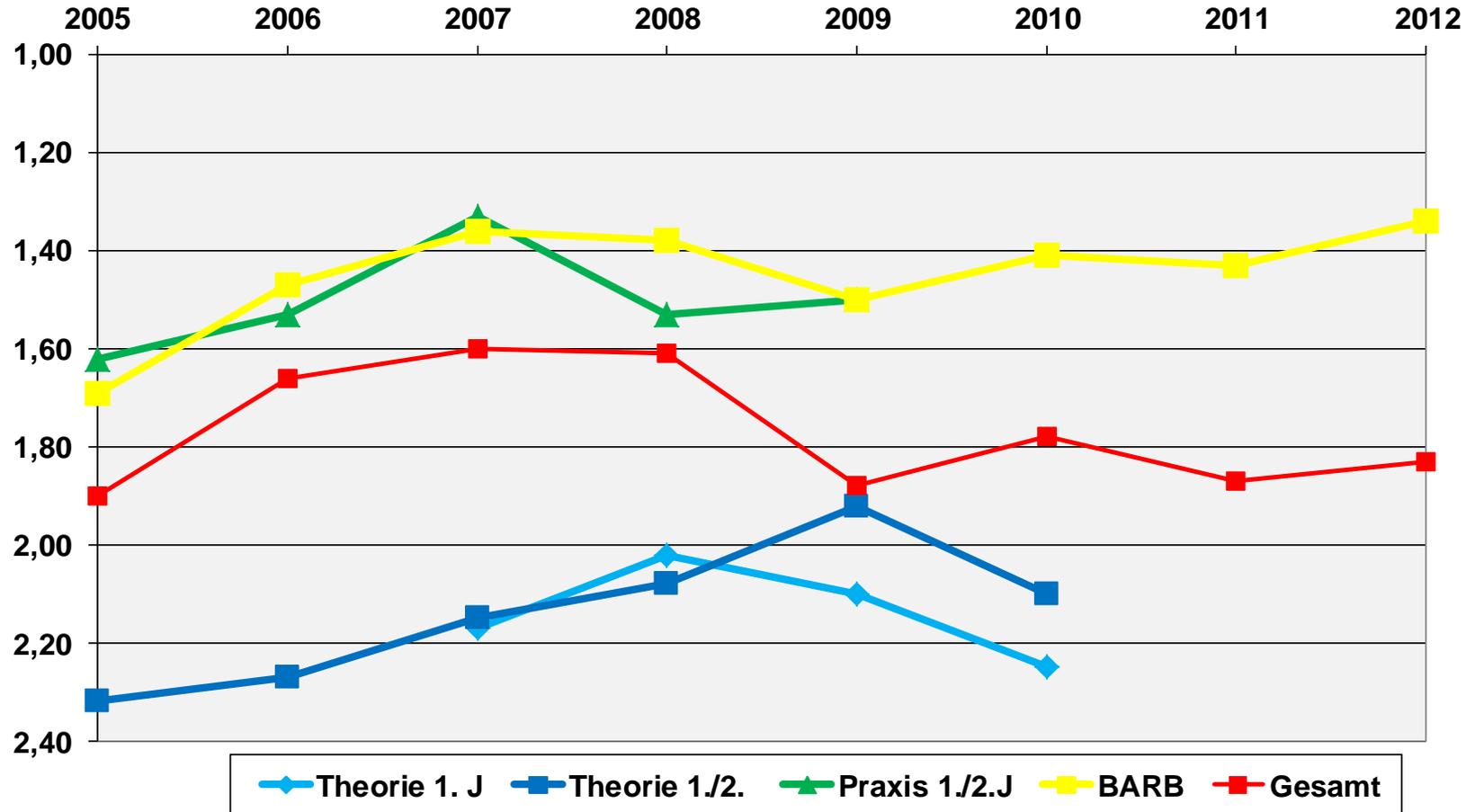
# Bachelornoten Jg 09 AI



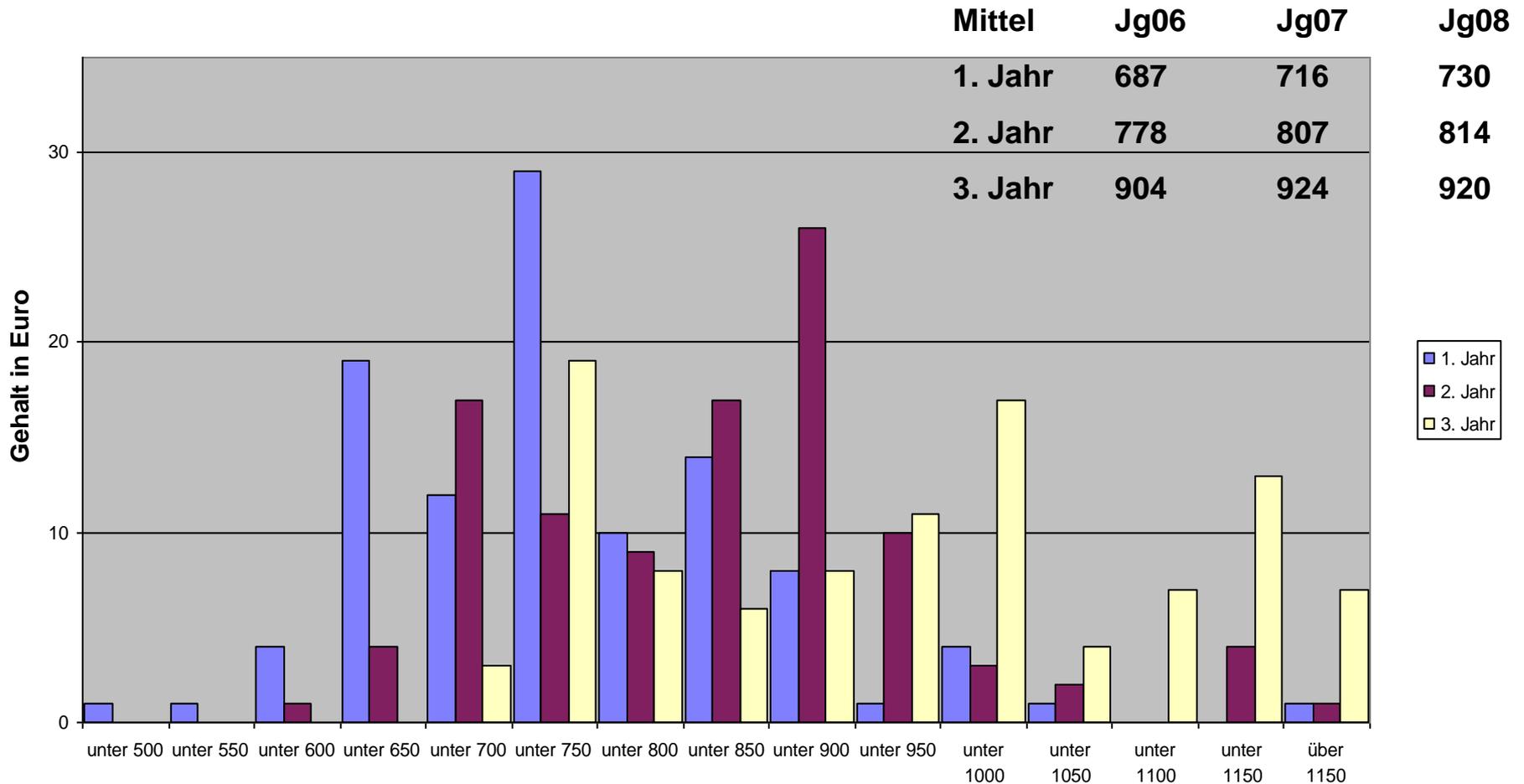
# Bachelornoten Jg 09 IT



# Notenmittelwerte Diplom/Bachelor



# Gehälter im Vergleich Jg 08



---

## 4. Evaluation Studienjahr 2011-2012

# Qualitätsbericht 2012

Bewertung der Studieninhalte	Ø	sehr positiv			sehr negativ		
		1	2	3	4	5	6
• <b>Gesamtbewertung:</b>	<b>2,70</b>	5	68	61	13	6	2
Teilaspekte:							
• Lernziele erreicht	<b>2,76</b>	9	58	63	16	8	2
• Nutzen, Relevanz, Praxisbezug	<b>3,29</b>	4	36	58	29	26	3
• Angemessenes Niveau	<b>2,76</b>	9	59	57	25	4	2
• Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen	<b>3,58</b>	<b>7</b>	31	38	35	34	11

Es ergab sich insgesamt eine leichte Verbesserung.

Allerdings wurde besonders die Abstimmung bemängelt.

Einige der dort angesprochenen Probleme ergaben sich durch einen Dozentenwechsel.

Grundsätzlich ist aber die Abstimmung zwischen den Lehrveranstaltungen ein Dauerbrenner.

# Qualitätsbericht 2012

Bewertung der Dozentinnen/Dozenten		sehr positiv			sehr negativ		
	Ø	1	2	3	4	5	6
• <b>Gesamtbewertung:</b>	<b>2,74</b>	6	58	67	20	5	0
Teilaspekte:							
• Fachlich	<b>2,44</b>	23	63	53	12	5	0
• Methodisch-didaktisch	<b>3,32</b>	3	25	66	42	18	1

Insgesamt stabil und positiv.

Die größten Defizite werden im Bereich Didaktik gesehen.

Dem wirkt die DHBW Karlsruhe durch die Organisation von entsprechenden Schulungen für die Dozenten direkt am Standort entgegen.

# Qualitätsbericht 2012

Organisation und Betreuung durch die Studiengangsleitung	Ø	sehr positiv			sehr negativ		
		1	2	3	4	5	6
• <b>Gesamtbewertung:</b>	<b>2,85</b>	15	<b>52</b>	<b>47</b>	<b>25</b>	<b>8</b>	<b>6</b>
<b>Teilaspekte</b>							
• Semesterplanung und Organisation	<b>2,91</b>	20	45	49	18	13	9
• Betreuung und Beratung	<b>3,03</b>	15	39	49	26	15	6
• Sekretariate	<b>2,99</b>	18	44	41	17	11	13

Insgesamt positiv und stabil.

Die Einschätzung der Sekretariate hat sich weiter verbessert,

Hier bauen wir auf die zunehmende Erfahrung der MitarbeiterInnen.

Der leicht gesunkene Wert im Bereich der Organisation wird wohl der Umstellung auf die neuen Studienpläne und der Steigerung der Anzahl der Studierenden um 30% geschuldet.

Ein zusätzlicher Kurs wurde eingerichtet ohne zusätzliche personelle Ressourcen.

# Qualitätsbericht 2012

<b>Selbsteinschätzung des studentischen Engagements</b> (z.B. eigene Vorbereitung, Eigenmotivation, „Konsumhaltung“)		<b>hoch</b>			<b>niedrig</b>		
		<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
<b>• Gesamtbewertung:</b> <b>∅</b>	<b>2,62</b>	<b>18</b>	<b>63</b>	<b>47</b>	<b>17</b>	<b>7</b>	<b>3</b>

Der Wert ist leicht gesunken.

Als problematisch sehen die Studierenden die hohe Belastung an.

Mit hinzu kommt die schlechtere Einbindung der einzelnen Studierenden in den deutlich größeren Kursen (bis 38 Studierende).

# Qualitätsbericht 2012

<b>Workloaderhebung</b>	
Durchschnittlich <u>pro Woche</u> aufgewendete Stunden für gesamtes Studium – während der	
a) Theoriephasen: Präsenzzeit (Lehrveranstaltungsstunden an der Studienakademie) zuzüglich Selbststudium (incl. Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen) zuzüglich Prüfungszeit (incl. Vorbereitung)	46,1 Std.
b) Praxisphasen: Präsenzzeit (Arbeitsstunden in der Ausbildungsstätte) ggf. zuzüglich Selbststudium, ggf. zuzüglich Erstellung von schriftlichen Prüfungsleistung und anderen schriftlichen Arbeiten	40,6 Std.

Der angegebene Workload in den Praxisphasen ist deutlich gesunken (-5 Std). Der Wert für die Theoriephase ist angemessen. Problematisch ist dabei allerdings eine deutliche Häufung in den Klausurwochen. Der Wert für die Praxisphase ist erstaunlich niedrig. Eine Erklärung ist aus Sicht der Studiengangsleitung nicht erkennbar.

# Qualitätsbericht 2012

Bewertung der Infrastruktur		sehr positiv			sehr negativ		
		1	2	3	4	5	6
<b>Gesamtbewertung: Ø</b>	2,54	17	57	59	15	3	0
<b>Teilaspekte</b>							
• Bibliothek	2,98	14	38	40	24	11	6
• EDV	2,47	22	60	45	14	6	0
• Labore, PC-Räume (soweit gegeben)	2,33	27	60	35	9	5	1
• Vorlesungs- und Gruppenräume	2,64	14	64	46	21	5	2
• Cafeteria, Mensa	3,98	3	24	33	32	31	28

Die Bewertung hat sich leicht verbessert. Trotz sehr knapper Investitionsmittel ist weiterhin eine gute Versorgung der Studierenden gewährleistet.

Hier helfen die Mittel aus Studiengebühren.

Eine deutliche Verbesserung ist bei der Cafeteria/Mensa zu erkennen. Hier wirken sich ein Umbau und eine neue Leitung positiv aus (vorher 4,4).

# Qualitätsbericht 2012

Beurteilung des gesamten Studiums an der DHBW		sehr positiv			sehr negativ		
	Ø	1	2	3	4	5	6
• <b>Gesamtbewertung:</b>	<b>2,54</b>	5	74	46	11	4	0

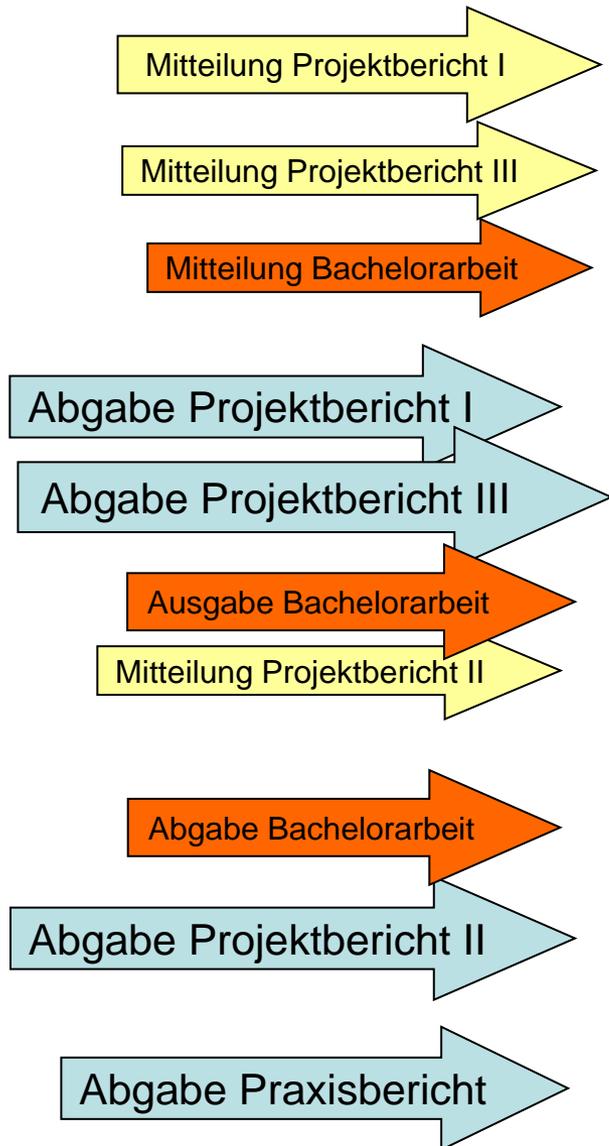
Die Bewertung ist stabil. Vor dem Hintergrund der deutlich gestiegenen Studierendenzahlen und der knappen Ressourcen, die dem Studiengang zur Verfügung stehen, ein großer Erfolg.

**Studiengangentscheidung:** Die Werte sind stabil (80% ja). Meist wird der hohe Zeitaufwand als Contra-Argument angeführt.

---

## 5. Termine und Entwicklung 2013

# Termine 2012\_13



## Studiengang Informatik

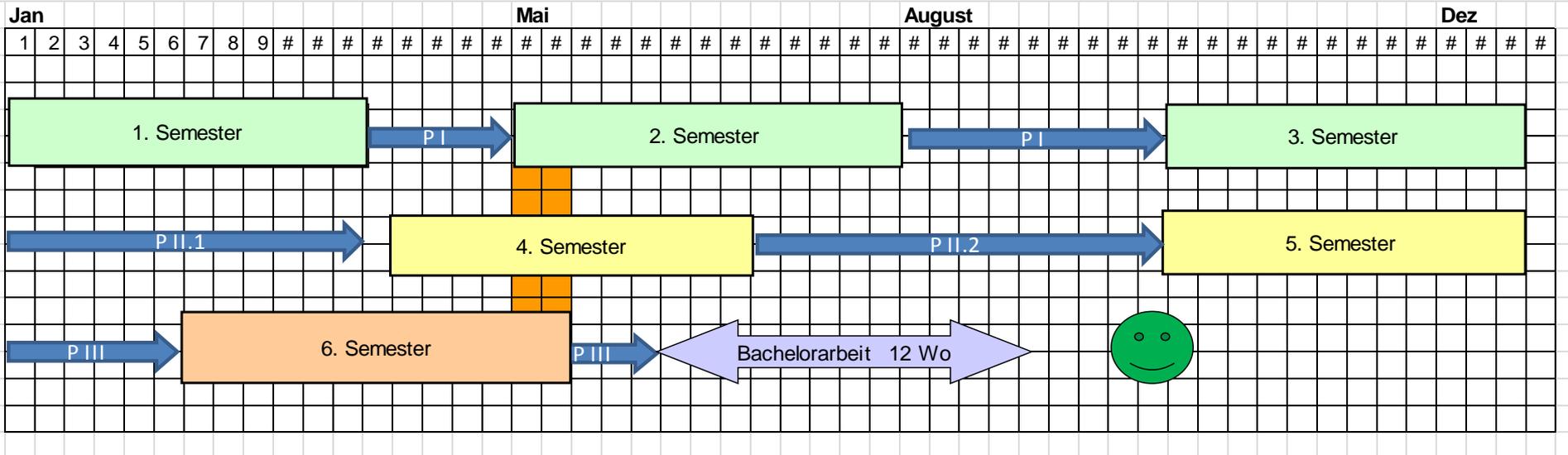
01.10.2012	Einführungsveranstaltung für <b>Erstsemester Jg12</b>
01.10.2012	<b>Jg11/Praxis I</b> : Abgabetermin des <b>Praxisberichtes</b> mit betrieblicher Bewertung (Note besser als 4,1 ist bestanden), Praxisbestätigung und Reflexionsbericht
12.10.2012 Fr.	Mitteilungsschluss für das Thema der <b>Studienarbeit I Jg10</b>
07.01.2013	Abgabetermin für die <b>Studienarbeit I Jg10</b>
11.01.2013 Fr	<b>Jg11/Praxis II</b> : Mitteilungsschluss für die Themen des <b>Projektberichtes I</b> <b>Jg10/Praxis III</b> : Mitteilungsschluss für die Themen des <b>Projektberichtes III</b>
29.01.2013	Beraterkreissitzung/Dozentenbesprechung bei der Firma NN
11.02.2013	Mitteilungsschluss der Themen der <b>Bachelorarbeit Jg10</b>
22.02.2013 Fr	Mitteilungsschluss für das Thema der <b>Studienarbeit II Jg10</b>
19.03. 2013	Sitzung <b>Prüfungsausschuss</b> Informatik mit Genehmigung der Themen der Bachelorarbeiten
01.04.2013	<b>Jg11/Praxis II</b> : Abgabetermin des <b>Projektberichtes I</b> mit betrieblicher Note
20.05.2013	Abgabetermin für die <b>Studienarbeit II Jg10</b>
03.06.2013	<b>Jg10/Praxis III</b> : Abgabetermin des <b>Projektberichtes III</b> mit betrieblicher Note. Beginn der Bearbeitungsfrist der <b>Bachelorarbeiten Jg10</b>
05.07.2013 Fr	<b>Jg11/Praxis II</b> : Mitteilungsschluss Thema des <b>Projektberichtes II</b>
26.08.2013	Abgabetermin für <b>Bachelorarbeiten Jg10</b>
06.09.2013 Fr	Notenabgabe <b>Bachelorarbeiten Jg10</b> mit Praxisbestätigung und Reflexionsbericht
16.09.2013	<b>Jg11/Praxis II</b> : Abgabetermin des <b>Projektberichtes II</b> mit betrieblicher Note, Praxisbestätigung und Reflexionsbericht
23.09.2013- 27.09.2013	<b>Jg11/Praxis II</b> : <b>Kolloquium</b> , Termine lt. Aushang
30.09.2013	<b>Jg12/Praxis I</b> : Abgabetermin des <b>Praxisberichtes</b> mit betrieblicher Bewertung (Note besser als 4,1 ist bestanden), Praxisbestätigung und Reflexionsbericht
01.10.2013	Einführungsveranstaltung für <b>Erstsemester Jg13</b>
xx.11.2013	<b>Absolventenfeier Jg10</b> in xxxx Karlsruhe

Abgabetermine sind in der Regel am Montag, 10:00 Uhr, Posteingang DHBW KA.

# Blockungslage – Prinzip z.B. Jg 2010

Stand: 2011

**Jahrgang 2010 mit 2010/2011**



- **Ende 2011**  
**Systemakkreditierung erfolgreich absolviert !**
- **Studienrichtungen**
  - **Angewandte Informatik (B. Sc.)**
  - **Betriebliches Informationsmanagement (B. Sc.)**
  - **Informationstechnik (B. Eng.)**
  - **IT-Automotive (B. Eng.)**
  - **Life Science Informatik (B. Sc.)**
  - **Medizinische Informatik (B. Sc.)**

# Studiengang Informatik mit Studienrichtungen

Semester 1	Modulcode	ECTS	SWS	PL	Semester 2	Modulcode	ECTS	SWS	PL	Semester 3	Modulcode	ECTS	SWS	PL	Semester 4	Modulcode	ECTS	SWS	PL	Semester 5	Modulcode	ECTS	SWS	PL	Semester 6	Modulcode	ECTS	SWS	PL						
<b>Kernmodule</b>																																			
Mathematik I	T2INF1001		4	K	Mathematik I	T2INF1001	8	4	K	Mathematik II	T2INF2001	3		K	Mathematik III	T2INF2001	6	3	K																
Theoretische Informatik I	T2INF1002	5	5	K	Theoretische Informatik II	T2INF1003	5	4	K	Theoretische Informatik III	T2INF2002	6	6	K																					
Programmieren 2SWS SL	T2INF1004		4		Programmieren	T2INF1004	9	4	K	Software Engineering I 4SWS SL	T2INF2003	3			Software Engineering I	T2INF2003	9	5	PE	Software Engineering II	T2INF3001	3			Software Engineering II	T2INF3001	10	5	K						
										Datenbanken	T2INF2004	6	6	K							Studienarbeit		10	2	PE										
					Technische Informatik I	T2INF1006	5	4	K	Technische Informatik II	T2INF2005	3			Technische Informatik II	T2INF2005	8	5	K																
Schlüsselqualifikationen	T2INF1005		3		Schlüsselqualifikationen	T2INF1005	5	4	K																										
<b>Allgemeine Profilmodule</b>																																			
APM I	T2INF4xxx	3	4	K	APM II	T2INF4xxx	5	7	K	APM III	T2INF4xxx	5	4	K						APM IV	T2INF4xxx	5	6	K	APM V	T2INF4xxx	5	6	K						
<b>Lokale Profilmodule</b>																																			
LPM I	T2INF4xxx	5	7	K											LPM II	T2INF4xxx	5	6	K	LPM IV	T2INF4xxx	5	6	K	LPM VI	T2INF4xxx	5	6	K						
															LPM III	T2INF4xxx	5	6	K	LPM V	T2INF4xxx	5	6	K	LPM VII	T2INF4xxx	5	6	K						
Ges.summe/Sem.		13	27	4			37	27	6			17	25	4			33	25	4			25	23	3			25	23	4						
Ges.summe/Jahr					Jahr 1:		50	54	10						Jahr 2:		50	50	8						Jahr 3:		50	46	7						
Gesamtsumme																											150	150	25						

# Neue PO – Allgemeine ProfilModule

Die Allgemeinen Profilmodule (APM) prägen die Studienrichtung

- APMs SR Angewandte Informatik

Allgemeine Profilmodule											
Webengineering I	3	4	K	Projekt AI	5 7 K	Kommunikations- und Netztechnik I	5 4 K	Kommunikations- und Netztechnik II	5 6 K	Datenbanken II	5 6 K

- APMs SR Informationstechnik

Allgemeine Profilmodule											
Elektronik	3	4	K	Physik	5 7 K	Kommunikations- und Netztechnik I	5 4 K	Kommunikations- und Netztechnik II	5 6 K	Computergraphik und Bildbearbeitung	5 6 K

- APMs SR Medizinische Informatik

Medizinisches Grundwissen I	3	4	K	Medizinisches Grundwissen II	5 7 K	Medizinische Informatik I	5 4 K	Medizinische Informatik II	5 6 K	Computergraphik und medizinische Bildverarbeitung	5 6 K
-----------------------------	---	---	---	------------------------------	-------	---------------------------	-------	----------------------------	-------	---	-------

# Neue PO – Lokale PMe

---

- LPMe SR Angewandte Informatik
  - TWA, Lern/Arbeit, Marketing
  - WebEngineering II, Compilerbau
  - eBusiness, SWE-Spezial
- LPMe SR Informationstechnik
  - Etechnik, Prakt. DV
  - Advanced Internet, Signale&Systeme
  - Webengineering I oder Systemnahe Progr.
- LPMe SR Medizinische Informatik
  - Wie AI nur Komm&Netz I

---

## 6. Master Informatik an der DHBW

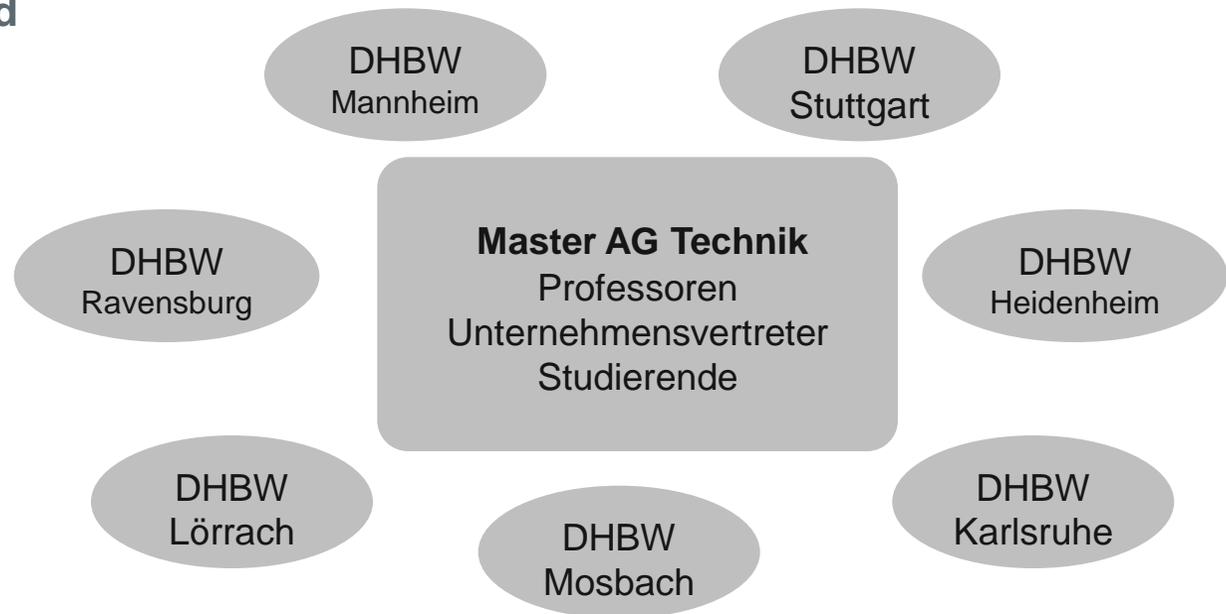
# MASTERSTUDIENGANG INFORMATIK (M.Sc.)

[www.dhbw.de/master](http://www.dhbw.de/master)

# ENTSTEHUNG DER MASTER-PROGRAMME

## KOOPERATIVE ZUSAMMENARBEIT

**Standorte – Duale Partner – Studierende**  
Landesweit kooperierend



## LEITER

### Prof. Dr. rer. nat. Dirk Reichardt

Masterstudiengang Informatik  
DHBW Stuttgart

Jägerstraße 56  
70174 Stuttgart

Tel.: 0711/1849-610

[reichardt@dhbw-stuttgart.de](mailto:reichardt@dhbw-stuttgart.de)



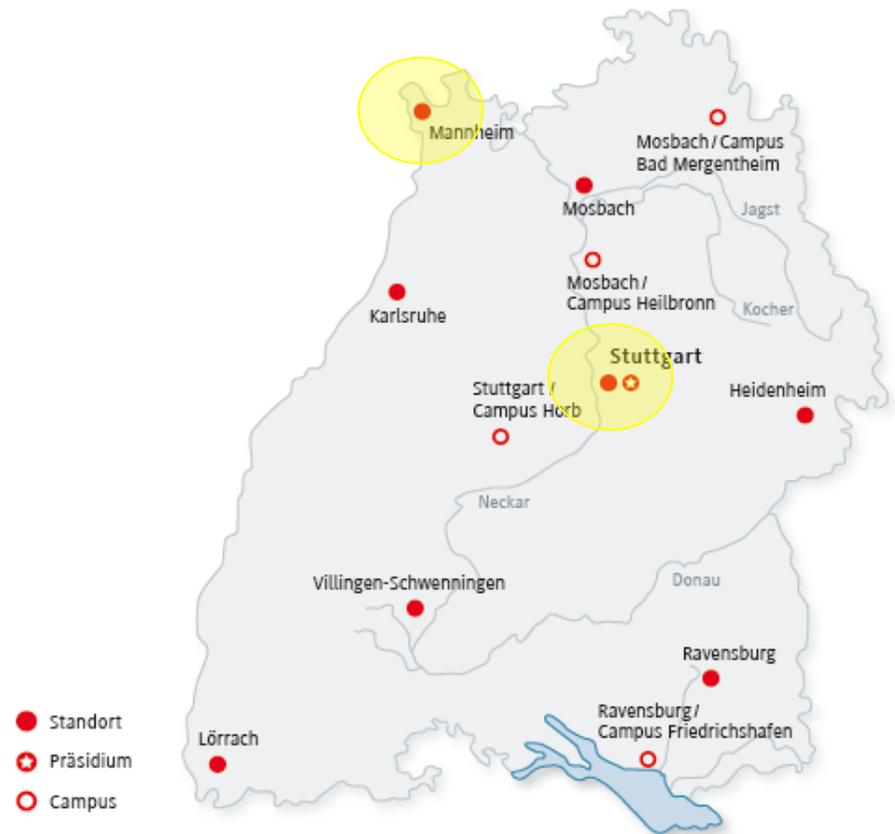
## VORLESUNGSSTANDORTE

### Kernkompetenzen nutzen

Der Masterstudiengang wird derzeit in Kooperation zwischen den Standorten Stuttgart und Mannheim durchgeführt.

Der Vorlesungsort für die jeweiligen Module wird abhängig von den Wünschen der Masterstudierenden und den Möglichkeiten der DHBW (z. B. Labore) festgelegt.

Alle DHBW-Standorte kommen in Frage.

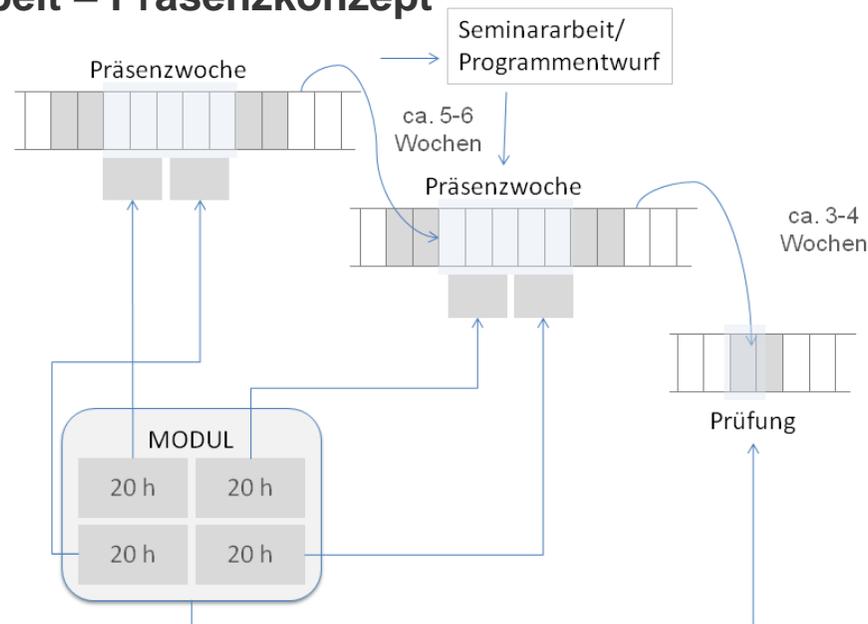


# BERUFSINTEGRATION: VERZAHNUNG VON THEORIE UND PRAXIS

## Masterarbeit – Studienarbeit – Präsenzkonzept

9 Präsenzwochen  
 + Präsenz- und  
 Prüfungswochenenden

6 Monate Masterarbeit  
 (im Unternehmensprojekt)



## ECKPUNKTE MASTER INFORMATIK



Abschluss	Master of Science (M.Sc.)
Internationalität	Semester oder einzelne Module im Ausland sind möglich
Studienprofile	3 Studienprofile <ul style="list-style-type: none"><li>• Knowledge &amp; Information Management</li><li>• IT Services</li><li>• Computing &amp; Communications</li></ul> mit flexiblen Wahl- bzw. Wahlpflichtmodulen
Anmeldegebühren	300 EUR einmalig
Studiengebühren	3.750 EUR pro Semester

## ZULASSUNG

### Absolventen mit

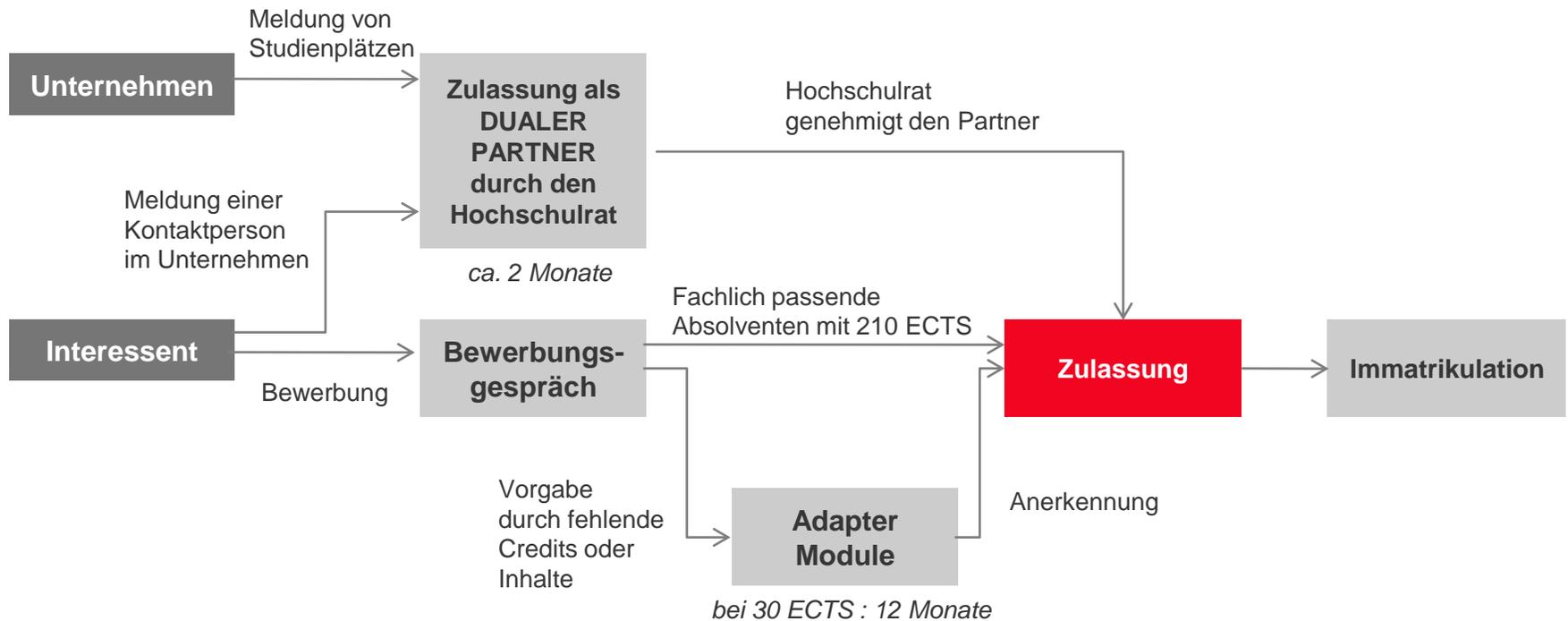
- Bachelor of Science (210 cp) bzw. Diplom mit einer Abschlussnote besser 2,5 oder einer Klassifikation A oder B bzw.
- Kenntnisse im Bereich Informatik durch geeignetes Studium oder Belegung von Anpassungsmodulen
- Akademischen Grad Bachelor of Science (180 cp) bzw. vergleichbarem Abschluss zzgl. Belegung von Anpassungsmodulen
- mind. einjähriger Berufserfahrung in qualifizierter Position sowie einem bestehenden Beschäftigungsverhältnis (mind. 50 %)
- einem für den Master zugelassenem Partnerunternehmen (Mastervereinbarung)



Näheres regelt die Zulassungs- und Immatrikulationsordnung

# ZULASSUNG

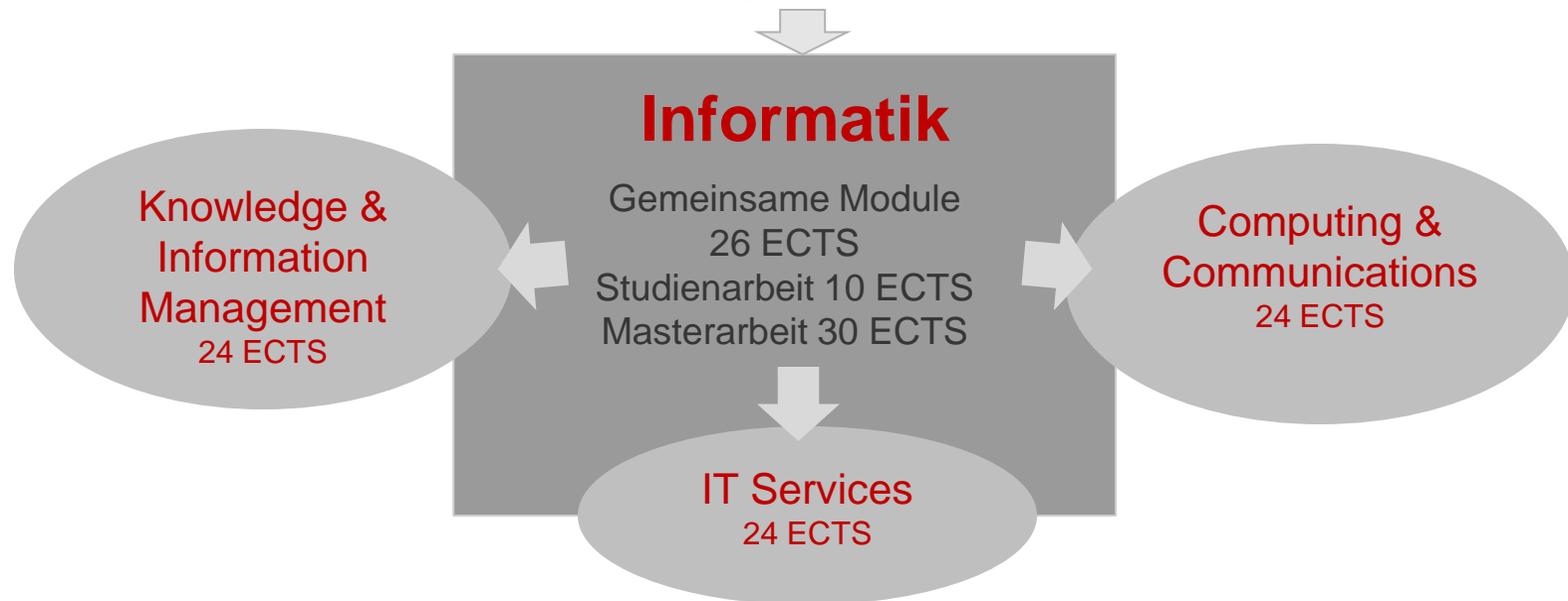
## UNTERNEHMEN UND STUDIERENDE



# INHALT UND AUSRICHTUNG: FACHLICHE PROFILBILDUNG INFORMATIK

## Bachelorabschluss in Informatik – Informationstechnik - Wirtschaftsinformatik

Weiterer Zugang über Adaptermodule



# MODULÜBERSICHT

<b>Forschungsmethoden und Innovation</b> 5 cp      Kernmodul	<b>Profilmodul I</b> 8 cp	<b>Studienarbeit</b> 10 cp      Kernmodul
<b>Angewandte Mathematik</b> 5 cp      Kernmodul	<b>Profilmodul II</b> 8 cp	<b>Masterarbeit</b> 30 cp      Kernmodul
<b>Systementwicklung und Architektur</b> 5 cp      Kernmodul	<b>Profilmodul III</b> 8 cp	
<b>Advanced Software Eng. oder Formale Methoden</b> 5 cp      Wahlpflichtmodul	<b>Wahlmodul</b> 6 cp	

## PROFIL I

### Knowledge & Information Management



Folgende Pflichtmodule definieren dieses Studienprofil

- Wertorientiertes Management & Knowledge Management
- Lernen, Data Mining & Computational Intelligence
- Dokumentenmanagement & Webbasierte Kommunikation

## PROFIL II

### IT Services



Folgende Pflichtmodule definieren dieses Studienprofil

- Management, Enterprise Service Architecture
- IT Service & Rechenzentren, Cloud Computing
- Kommunikationssysteme und Sicherheit

## PROFIL III

### Computing & Communications



Folgende Pflichtmodule definieren dieses Studienprofil

- Agiles und Wertorientiertes Management
- Verteilte und Mobile Systeme
- Kommunikationssysteme und Sicherheit

## ANPASSUNGSMODULE

**Die Anpassungsmodule kompensieren fehlende Inhalte aus Ihrem Erststudium und/oder fehlende Creditpoints.**



- Allgemeine Betriebswirtschaftslehre
- Projektmanagement
- Datenbanken
- Algorithmen und Datenstrukturen
- Webengineering
- Objektorientiertes Programmieren
- Grundlagen des Software Engineering
- Grundlagen Kommunikationsnetze
- Grundlagen Formale Sprachen
- Große Projektarbeit

---

## 7. Praxisarbeiten, Kolloquium

# PraxisArbeiten

- **Motivation**
  - **Bachelorrichtlinien und Hochschulstatus DHBW**
  - bisher 30 cr -> 60 cr = 180 cr -> 210 cr
  - alles muss bewertet werden
  - Wissenschaftlichkeit
- **Quellen**
  - StuPro DHBW Technik (Stand 22.09.2011)
  - Systemakkreditierung ZEvA [www.zeva.org](http://www.zeva.org)
  - Richtlinien FAT [studium.ba-bw.de](http://studium.ba-bw.de)
    - "Richtlinien Praxismodule Studien und Bachelorarbeiten v Feb2012" vom November 2011

# PraxisArbeiten und Studienarbeiten

- **Praxis I** (T2\_1000) 1. Studienjahr 20 cr
  - Praxisbericht mit Testat
- **Praxis II** (T2\_2000) 2. Studienjahr 20 cr
  - **1 oder** 2 Projektberichte jeweils Note (=50%)
  - Kolloquium mit Note (=50%)
  - Gesamtnote wie Klausur (Modulnote)
- **Praxis III** (T2\_3000) 3. Studienjahr 8 cr, 5. Praxissemester
  - 1 Projektbericht **oder Präsentation** Note wie Klausur (Modulnote)
- **Bachelorarbeit** (T2\_3300) , 12 cr, 6. Praxissemester
  - Bachelorarbeit Note 20% von der Gesamtnote
- **Studienarbeit, 10 cr**
  - **1 Arbeit, 5. und 6. Sem.** gewichtet wie Klausur (Modulnote)
- **Gewichtung**
  - 80% Klausuren, Praxis II-III, Studienarbeit mit 178 cr
  - 20% Bachelorarbeit
  - ECTS Klassifikation

# Allgemeine Vorgaben

---

- **Titelblatt nach Vorlage**
- **Erklärung der Eigenleistung (2. Seite)**
- **Inhaltsverzeichnis**
- **Hauptteil**  
**Aufgabe, Grundlagen, Lösung, Ergebnisse, Zusammenfassung und Ausblick**
- **Abkürzungs-, Abbildungs-, Literaturverzeichnis**
- **ggf. Anhang**
- **Abgabeform**  
**1 x Papier (Terminkontrolle!!) und elektronisch an SG**  
**1 x Papier an Betreuer/Prüfer, (elektronisch nach Absprache)**
- **Vertraulichkeit und Sperrvermerk**
- **Einheitliches Bewertungsschema**
- **Deutsch oder englisch**

# Praxis I T2\_1000

---

- **Anforderungen:** Praxis gemäß Ausbildungsplan des Studiengangs
- **Betreuung:** qualifizierter Betreuer im Betrieb
- **Themenfindung:** Durch Betrieb/Student im Rahmen des Ausbildungsplans
- **Dokumentation:** Praxisbericht zu einem oder mehreren Tätigkeitsschwerpunkten (insgesamt ca. 25-35 Seiten)  
**Bearbeitungszeit:** insgesamt mindestens 600 h, davon mindestens 400 h dokumentiert
- **Bewertung:** bestanden/nicht bestanden anhand Benotung durch Betrieb
- Tabellarischer Überblick über **Tätigkeiten** (Formular)
- **Selbstbericht** des Studenten (Formular)

# Praxis II T2\_2000

- **Anforderungen:** Ingenieurmäßiges Arbeiten in **einem oder in** zwei Projekten
- **Betreuung:** qualifizierter Betreuer im Betrieb
- **Themenfindung:** je Vorschlag Betrieb (Formular)
  - Genehmigung durch DHBW
  - "Genehmigt, sofern DHBW nicht innerhalb 2 Wochen widerspricht"
- **Dokumentation:** **ein oder** zwei Projektberichte (**50-70 oder** je ca. 25-35 Seiten)
- **Bearbeitungszeit:** insgesamt mindestens 2x600 h, davon mindestens 2x400 h dokumentiert
- **Bewertung:**
  - je Note durch qualifizierter Betreuer -> Note 50%
  - Kolloquium durch Prüfungsausschuss -> Note 50%
- Tabellarischer Überblick über **Tätigkeiten** (Formular)
- **Selbstbericht** des Studenten (Formular)

# Praxis III T2\_3000

- **Anforderungen:** Ingenieurmäßiges Arbeiten in 1 Projekt
- **Betreuung:** qualifizierter Betreuer im Betrieb
- **Themenfindung:** Vorschlag Betrieb (Formular)
  - Möglichst Vorbereitung auf die Bachelorarbeit
  - Genehmigung durch DHBW (Vorbereitung Bachelorarbeit)
  - "Genehmigt, sofern DHBW nicht innerhalb 2 Wochen widerspricht"
- **Dokumentation:** Projektbericht ca. 25-35 Seiten **oder Präsentation**
- **Bearbeitungszeit:** insgesamt mindestens 240 h, davon mindestens 160 h dokumentiert
- **Bewertung:** durch qualifizierten Betreuer
- Tabellarischer Überblick über **Tätigkeiten** (Formular)
- **Selbstbericht** des Studenten (Formular)

# Bachelorarbeit T2\_3300

- **Anforderungen:** "eine praxisbezogene Problemstellung selbständig unter Anwendung praxisbezogener sowie wissenschaftl. Erkenntnisse und Methoden zu bearbeiten"
- **Betreuung:**
  - 1. Fachlich und wissenschaftlich qualifizierter betrieblicher **Betreuer**
  - 2. Prüfungsausschuss benennt weiteren Betreuer (**Prüfer**)
- **Themenfindung:** Vorschlag Betrieb (Formular)
  - Genehmigung durch DHBW
  - explizite Freigabe des Themas durch Prüfungsausschuss
- **Dokumentation:** Bachelorarbeit ca. 60 – 80 Seiten
- **Bearbeitungszeit:** insgesamt mindestens 360 h innerhalb von maximal 12 Wochen
- **Bewertung:** Note jeweils durch Betreuer und Prüfer -> gemittelt
  - bei einer Abweichung  $> 1,0$  wird ein 3. Prüfer eingeschaltet (Grenzwerte)

# Studienarbeit

---

- **5. und 6. Sem. Theoriephase, 1 Arbeit**
- **Anforderungen**
  - eigenständige wissenschaftliche Arbeiten
  - Wissenschaftliche Recherche, analytische Betrachtung und Lösung anwendungsbezogener Aufgaben
- **Betreuung**
  - haupt- oder nebenberufliches Mitglied des Lehrkörpers
- **Themenfindung**
  - Die Themen der Studienarbeiten werden von der DHBW gestellt, Themenvorschläge durch den Ausbildungsbetrieb oder nebenberufliche Dozenten möglich
- **Dokumentation:** Studienarbeit je ca. 40 – 70 Seiten
- **Bearbeitungszeit:** mindestens 300 h
- **Bewertung:** Note des Betreuers

# Zusammenfassung

Modul	Praxis I (T1000) 1 Studienjahr	Praxis II (T2000) 2 Studienjahr	Praxis III (T3000) 3 Studienjahr	Studienarbeit(en) (T3100 bzw. T3200) 3 Studienjahr	Bachelorarbeit (T3300)
<b>Zeitpunkt</b>	Praxisphase 1 und 2	Praxisphase 3 und 4	Praxisphase 5	Theoriephase 5 und 6	Praxisphase 6
<b>Arbeit</b>	Projektbericht	1 oder 2 Projektarbeiten	Projektarbeit (2006: PB)	Studienarbeit	Bachelorarbeit
<b>Dauer</b>	insgesamt mind. 600 h, davon mindestens 400 h in Tätigkeitsschwerpunkten dokumentiert	insgesamt mind. 600 h, davon mindestens 400 h in Projektarbeiten dokumen- tiert	insgesamt mind. 240 h, davon mindestens 160 h in detailliert dokumentierten Projekten	Mindestens 300 h	mindestens 360 h
<b>Umfang ca.</b>	ca. 25 -35 Seiten	je ca. 25 -35 Seiten	ca. 25 -35 Seiten oder Präsentation	ca. 40 - 70 Seiten *	i.d.R. 60 – 80 Seiten*
<b>Charakter</b>	Darstellung von Ablauf und Reflexion der Praxisphase gemäß Vorlage und Ausarbeitung mit fachori- entierter Reflexion der Prozesse und Strukturen des Unternehmens	Darstellung von Ablauf und Reflexion der Praxisphase gemäß Vorlage und wiss. Dokumentation zu einem oder mehreren durchgeführten Projekt(en)	Darstellung von Ablauf und Reflexion der Praxisphase gemäß Vorlage und wiss. Dokumentation zu einem durchgeführten Pro- jekt	Wissenschaftliche Recher- che, analytische Betrach- tung und Lösung anwen- dungsbezogener Aufgaben	Wissenschaftliche Bearbei- tung eines Praxisthemas
<b>Literatur</b>	Erwünscht	Notwendig	Notwendig	Umfassend notwendig	Umfassend notwendig
<b>Bewertung</b>	bestanden/nicht bestanden durch Betreuer	Note - durch Betreuer - durch PAusschuss	Note durch Betreuer	Note durch Betreuer	Zwei fachlich und wissen- schaftlich qualifizierte Gu- tachter aus der Ausbil- dungsstätte und der Stu- dienakademie
<b>Ort</b>	Partnerunternehmen (auch Ausland)	Partnerunternehmen (auch Ausland)	Partnerunternehmen (auch Ausland)	DHBW (ggf. Partnerunternehmen)	Partnerunternehmen

\* ohne Verzeichnisse und Anhänge

# Bachelor Bewertung

 <b>DHBW</b> Duale Hochschule Baden-Württemberg Karlsruhe		<b>Bewertung der</b> <input type="checkbox"/> Projektarbeit <input type="checkbox"/> Studienarbeit <input type="checkbox"/> Bachelorarbeit							
		<b>Schritt 1: Schematische Bewertung</b>							
Kurs/Semester:									
Name des/der Studierenden:									
Titel der Arbeit:									
Name des/der Gutachter/in:									
<b>Kriterium</b>	Nicht bestanden 0 - 49 %	Ausreichend 50 - 57 %	Befriedigend 58 - 74 %	Gut 75 - 90 %	Sehr gut 91 - 100 %	<b>Gewichtung im Bereich</b>	<b>Zielerreichung in %</b>	<b>gewichte Punkte</b>	
<b>Bereich</b>	<b>Inhaltliche Bearbeitung (55% Gewichtung)</b>								
<b>Fachliche Bearbeitung</b> (unter Berücksichtigung des Schwierigkeitsgrads)	unzureichende Bearbeitung, lediglich Lösungsansätze	einige Teilprobleme wurden gelöst oder teilweise gelöst	Teilprobleme wurden gelöst, Lösungswege kritisch analysiert, Fachliche Beurteilung befriedigend	Aufgabe wurde gelöst, bzw. Nicht-Lösbarkeit nachgewiesen	Aufgabe wurde vollständig gelöst (ggf. Nicht-Lösbarkeit) und zusätzliche Aspekte bearbeitet	15	0%	0,0	
<b>Nutzung von Fachwissen</b>	Geringe Kenntnis des Standes der Technik	Grundsätzliche Kenntnis, aber mit deutlichen Lücken des Fachwissens	Grundsätzliche Kenntnis, aber mit mässigen Lücken des Fachwissens	Gute Grundlagenkenntnis, nur Details fehlen	Umfassende Kenntnisse, sehr gutes Fachwissen	10	0%	0,0	
<b>Einsatz von Methoden und Werkzeugen</b>	Planloses Vorgehen, zielgerichtete Arbeitsweise kaum erkennbar	Teilweise adäquate Methoden und Werkzeuge	Lückenhafter Einsatz von Methoden und Werkzeugen	Gute Methodik, Alternativen werden untersucht, gute Vorgehensweise	Vorbildliche Methodik, aufgabenangemessene Werkzeuge, adäquate kritische Reflektion	15	0%	0,0	
<b>Umsetzbarkeit des Ergebnisses</b>	Ergebnis im Sinne der Aufgabe praktisch nicht nutzbar	Ergebnis als erste Grundlage für praktische Lösung verwendbar	Ergebnis kann mit Modifikationen in der Praxis umgesetzt werden	Gutes Ergebnis, mit geringen Modifikationen umsetzbar	Sehr gutes Ergebnis, ohne Modifikationen umsetzbar oder bereits umgesetzt	5	0%	0,0	

Einheitlich für alle Arbeiten  
Für Praxisarbeit  
Bewertung als Testat

## Anleitung zur Bewertung von Projekt-, Studien- und Bachelorarbeiten

### Prinzip

Die Begutachtung von Studien- und Diplom- bzw. Bachelorarbeiten erfolgt in zwei Schritten:

1. Schematische Bewertung (Seite 1 in der Tabellenkalkulation)
2. Erläuterung der Bewertung, Gutachten (Seite 2 und 3 in der Tabellenkalkulation)

# Selbstbericht

---

- B1 Erwerb von Kompetenzen in der Praxisphase
  - Selbsteinschätzung der erworbenen Kompetenzen in fachlicher, methodischer, sozialer und persönlicher Hinsicht.  
Welche Kompetenzen sollten noch weiterentwickelt werden?
  - fachlich - Ich habe die grundlegenden Kenntnisse meines Bereiches und spezielles Wissen in der Branche X vertiefen und anwenden können.
  - Methodisch - Ich kann systematisch und zielorientiert vorgehen.
  - Sozial - Ich kann im Team arbeiten und die Ergebnisse verständlich kommunizieren.
  - Persönlich - Ich arbeite zuverlässig und kann mit Konflikten umgehen.

# Selbstbericht

---

- B 2 Transfer zwischen Theorie – Praxis und Praxis – Theorie
  - Konnten Erkenntnisse aus dem Theoriestudium in der Praxis angewandt werden?
  - Haben Erfahrungen aus der Praxis Auswirkungen auf das Theoriestudium?
- B 3 Allgemeine Anmerkungen für nächste Praxisphasen
  - Was sollte auf jeden Fall beibehalten werden?
  - Was sollte verändert werden?

---

# 8. Forschung

# Forschung an der DHBW

---

- Neu: Forschungsauftrag für die DHBW
- Was ändert sich?
- Schwerpunkte der Forschung
- Wann geht es los?

# Forschung an der DHBW

---

## Was ändert sich??

- Bisher Forschung höchstens als Nebentätigkeit
- Jetzt im Rahmen der Haupttätigkeit eines Professors!
- Freistellung der Professoren für Forschung
  - Bescheidener Umfang – bis ca. ein Tag/Woche
  - Genehmigung abhängig vom Umfang der Forschungstätigkeit
- Wissenschaftliche Mitarbeiter (Mittelbau)
  - Keine Grundausstattung des Studiengangs (Unterschied zu Uni)
  - Befristete Einstellung nur über Drittmittel (Projekte)

# Forschung an der DHBW

---

## Schwerpunkte??

- Anwendungsorientierte Forschung
  - Zusammenarbeit mit dualen Partner gewünscht
  - Jedoch nicht zwingend
- Forschung mit KMUs?
  - Kleinere Projekte (z.B. 50.000 €) gewünscht
  - Insbesondere Auftragsforschung für KMUs  
z.B. Machbarkeitsstudien
  - Hintergrund: KMUs können sich eigene Forschungslabors oft nicht leisten
- Große Verbundprojekt (gefördert durch EU, BMFT oder DFG)
  - Prinzipiell auch möglich
- Grundlagenforschung
  - nicht ausgeschlossen,
  - jedoch weniger wahrscheinlich

## Wann geht es los??

- Bereits genehmigt
  - Großes DFG-Projekt mit mehreren Unis seit Dezember 2011 im Bereich Wirtschaftsinformatik
- In Genehmigungsphase „DHBW Förderlinie-2“
  - Gefördert vom Land Baden Württemberg
  - Gesamtvolumen 400.000 €
  - für 8 kleinere Projekt mit je 50.000 € an der DHBW
  - Beteiligung Duale Partner: jeweils mindestens 50%
  - Projektbeginn Mai 2013

# Beispiel „Spracherkennung“

## DFG – Kooperation mit KIT und PH

- Automatisierte Diagnose in der Rechtschreibung
  - Fachliche Kompetenz in automatischer Spracherkennung und Synthese
  - Kompetenz in Deutsch Didaktik
  - Publikationen („peer reviewed“: bisher 5 auf internationalen Konferenzen)
  - Grundlagenforschung
- DFG Antrag ermöglicht 3 Post-doc/Promotions Stellen
  - 18 Monate lang
  - Folgeanträge geplant
  - Internet-basierter Prototyp für Kinder

---

## 9. Verschiedenes



**Berufsakademie  
Baden-Württemberg**

Staatliche Studienakademie  
university of cooperative education



Allgemein

Studium Sozialwesen

**Studium Technik**

Studium Wirtschaft

Kontakt



Studium Technik

Studienpläne

**Dokumente**

Pfad: Startseite > Studium Technik > Dokumente

## **Studium - Studienbereich Technik: Dokumente**



Hier finden Sie eine Zusammenstellung wichtiger Ausführungsbestimmungen sowie einige Vorlagen und Formulare.

### **Allgemeines**

- [Studien- und Prüfungsordnung BA Technik](#), 11.01.2007  
(Bachelorstudium ab Herbst 2006)
- [Grundsätze über die Eignung von Ausbildungsstätten](#)  
(24.06.2002)

### **Praxismodule, Studien- und Bachelorarbeiten**

- [Praxispläne der Studiengänge](#)  
(20.02.2007)
- [Richtlinien für Bearbeitung und Dokumentation der Praxismodule, Studien- und Bachelorarbeiten](#)  
(30.09.2008)  
Anhänge:
  - Anhang: [Praxis I \(T1000\)](#)
  - Anhang: [Praxis II \(T2000\)](#)
  - Anhang: [Praxis III \(T3000\)](#)
  - Anhang: [Anmeldeformular Projektarbeiten](#) (Stand: 08.04.2008)
  - Anhang: Ablauf und Reflexion der Praxisphase
    - ◻ [Tabellarische Übersicht des Ablaufs der Praxisphase](#)
    - ◻ [Studentische Reflexion der Praxisphase](#)
  - Anhang: [Studienarbeit \(T3200\)](#)
  - Anhang: [Bachelorarbeit \(T3300\)](#)
  - Anhang: [Anleitung zur Bewertung von Projekt-, Studien- und Bachelorarbeiten](#)
  - Anhang: [Muster für Titelblatt Bachelorarbeiten](#)
  - Anhang: [Aufbau und Ausführung der Arbeiten](#) (Stand: 29.10.2007)
  - Anhang: [Quellenschema und Zitation](#)

Angepasst  
DHBW KA

# Studiengebühren, QS-Mittel

Sind abgeschafft, aber Ersatzmittel (ca 60%)

- **Bibliothek**
- **Lehrangebote und Betreuung**
  - **Mathe Vorkurs**
  - **Tutorien Mathe, Statistik, Programmieren, CCNA**
  - **Exkursionen**
  - **Arbeitsbücher**
  - **Sprachkurse**
- **IT-Ausstattung**
  - **flächendeckendes WLAN**
  - **Druckservice mit 240,-- € pro Studium**
  - **Single-Sign-On**
  - **Labora Ausstattung "Labor Unternehmensnetzwerke"**
- **Projekte der Studierenden**
  - **Labor Unternehmensnetzwerke**
  - **Labor Robotik**
  - **Flugroboter**

# Lernplattform Moodle



HAUPTMENÜ

-  [Neuigkeiten](#)

---

-  [Studienberatung](#)
-  [Datenschutzerklärung](#)
-  [Raum beantragen](#)

---

- MEINE RÄUME

---

-  [Javascript](#)
-  [Kursraum TIT07](#)
-  [Kursraum TIT09](#)
-  [Kursraum TIT10](#)
-  [Lausen](#)
-  [Online Sprachlernprogramme](#)

---

-  [Studienberatung](#)
-  [TAI07B1 Mathe II Seminar](#)
-  [TAI08B1 Algorithmen und Datenstrukturen](#)
-  [TAI08B1 Grundlagen der Informatik](#)
-  [TAI08B1 Mathe II Seminar](#)
-  [TAIIT Theoretische Informatik Seminar](#)
-  [TestHB](#)

NEUIGKEITEN

[Ich möchte das Forum abonnieren](#)

 **NEU: Schwedisch Sprachkurs**  
 von **N E W S** - Montag, 10. Januar 2011, 14:00

Ab Januar 2011 wird zusätzlich zu den vorhandenen Sprachkursen SCHWEDISCH-Sprachkurs angeboten - montags, 17.30-19.00. Anfang: Mo., 10-01-2011  
 Dozentin: Frau Cathrine Yngstrand  
 Raum: 324

 **Start der ersten Runde studiengangsübergreifender Sprachlehrveranstaltungen im Jahr 2011**  
 von **N E W S** - Donnerstag, 9. Dezember 2010, 10:20

**Französisch:**  
 montags (17.30 Uhr-19.00 Uhr): **Französisch (Anfänger)**, Raum 165, Dozentin: Fr. Keller, Start: 10.01.2011, Ende: 14.03.2011.  
 dienstags (17.30-19.00 Uhr): **Französisch (Fortgeschrittene)**, Raum 168, Dozentin: Fr. Keller, Start: 11.01.2011, Ende: 15.03.2011.

**Spanisch:**  
 dienstags (17.30-19.00 Uhr): **Spanisch (Anfänger)**, Raum 165, Dozentin: Fr. Havelka, Start: 11.01.2011, Ende: 15.03.2011.  
 dienstags (17.30-19.00 Uhr): **Spanisch (Fortführung)**, Raum 421 (MLZ), Dozentin: Fr. Castro, Start: 11.01.2011, Ende: 15.03.2011.

**Weitere Sprachen:**  
 montags (17.30 Uhr-19.00 Uhr): **Italienisch (Anfänger oder Fortführung)**, Raum 421 (MLZ), Dozent: Dott. Spagnolo, Start: 10.01.2011, Ende: 14.03.2011.  
 mittwochs (17.30-19.00 Uhr): **Chinesisch (Fortführung)**, Raum 421 (MLZ), Dozent: H. Lin, Start: 12.01.2011, Ende: 16.03.2011.  
 mittwochs (17.30-19.00 Uhr): **Japanisch (Anfänger)**, Raum 165, Dozentin: Fr. Falkenberg, Start: 12.01.2011, Ende: 16.03.2011.  
 donnerstags (17.30-19.00 Uhr): **Russisch (Anfänger oder Fortführung)**, Raum 421 (MLZ), Dozentin: Dr. Kudryavtseva

MOODLE SUPPORT

- CENTER
- [Hotline](#)
  - [Lernclips](#)
  - [Kurzanleitungen](#)
  - [Ansprechpartner](#)



KALENDER

◀ Januar 2011 ▶

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

# Mathe Vorkurs seit Studienbeginn 09

Vorkurs Mathematik A+IT

Sie sind angemeldet als [Haubner Hans-Jörg](#) (Logout)

[Moodle BAKA](#) ► [VKMathe](#)



Rolle umschalten auf...



[Bearbeiten einschalten](#)

## Personen

[Teilnehmer/innen](#)

## Aktivitäten

[Arbeitsmaterialien](#)  
 [Foren](#)

## Suche in Foren

[Start](#)

[Erweiterte Suche](#)

## Administration

[Bearbeiten einschalten](#)  
 [Einstellungen](#)  
 [Rollen zuweisen](#)  
 [Gruppen](#)  
 [Sicherung](#)  
 [Wiederherstellen](#)  
 [Import](#)  
 [Zurücksetzen](#)  
 [Fragen](#)  
 [Bewertungsskalen](#)  
 [Dateien](#)  
 [Bewertungen](#)  
 [Abmelden aus VKMathe](#)

## Meine Räume

## Themen dieses Raumes

[Nachrichtenforum](#)

1

### Testaufgaben

Das Selbsttest-Übungsblatt sollten Sie sich herunterladen, ausdrucken und versuchen in der angegebenen Zeit zu lösen. Die Selbsttest-Lösungen dienen Ihrer Kontrolle. Demnächst erscheint hier auch eine Musterlösung. Rückmeldung bitte unter <mailto:wimathevorkurs@ba-karlsruhe.de>. Achtung die alte Mail-Adresse war falsch.

[Selbsttest](#)  
 [Lösungen zum Selbsttest](#)

2

### Foliensätze

[Einführungsfolien](#)  
 [Foliensatz 1 - Elementare Algebra / Gleichungen, Ungleichungen](#)  
 [Foliensatz 2 - Funktionen, Differentiation](#)  
 [Foliensatz 3 - Lineare Algebra \(Matrizen\), Logik, Mengen](#)

3

### Übungsblätter

[Algebra-Test](#)  
 [Übungsblatt 1](#)

## Neueste Nachrichten

[Neues Thema hinzufügen...](#)

12. Nov, 10:47  
Haubner Hans-Jörg  
Fehler bei der Anzeige  
[mehr...](#)

12. Nov, 10:10  
Haubner Hans-Jörg  
Termin für Rückmeldung  
[mehr...](#)  
[Ältere Beiträge ...](#)

## Bald aktuell ...

Es gibt keine weiteren Termine

[Zum Kalender...](#)  
[Neuer Termin...](#)

## Neueste Aktivitäten

Aktivität seit Montag, 21.  
Januar 2008, 14:11  
[Alle Aktivitäten der letzten Zeit](#)

Nichts Neues seit Ihrem letzten Login

# Weitere Angebote

---

- **MSDNAA** [www.e-academy.com](http://www.e-academy.com)
- **Lokale Cisco Academy (CCNA/CCNP)** [cisco.netacad.net](http://cisco.netacad.net)
- **Online Stundenplan** [rapla.dhbw-karlsruhe.de](http://rapla.dhbw-karlsruhe.de)
- **Online Studienpläne** [studium.ba-bw.de](http://studium.ba-bw.de) (bis JG 2010)
- **Online Studienpläne (ab JG 2011)**  
<http://www.dhbw.de/studienangebote/bachelor/technik/modulbeschreibungen.html>
- **Evaluierung** [klevasys.ba-ravensburg.de](http://klevasys.ba-ravensburg.de)
- **eLearning** [moodle.dhbw-karlsruhe.de](http://moodle.dhbw-karlsruhe.de)
- **Akademiefeyer/Konzert/Studientag**
- **Vorkurse/Tutorien Mathe und Programmieren**
- **Noten im Netz – DUALIS**
- **Weitere Infos**  
<http://www.dhbw-karlsruhe.de/allgemein/studiengaenge-technik/informatik/faq/>

## Informationstechnik

### Evaluation der Vorlesung Datenbanken I

Wie beurteilen Sie die Strukturierung der Veranstaltung?

ohne  
erkennbaren  
"roten Faden"



sehr gut

Wie beurteilen Sie das fachliche Niveau der Veranstaltung? (Ggf. kommentieren).

unpassend



genau richtig

Wurden die Inhalte anhand von Übungen / Praxisbeispielen vertieft?

nicht  
ausreichend



sehr  
umfassend

Welche Qualität haben die eingesetzten Lehrmaterialien (z.B. Folien, Tafelbild, Skript, eLearning)?

sehr niedrige  
Qualität



sehr hohe  
Qualität

Wie beurteilen Sie die Verständlichkeit der Stoffdarbietung?

völlig  
unverständlich



sehr gut  
verständlich

Wurden die Studierenden in die Stoffvermittlung einbezogen?

zu geringe  
Einbeziehung



sehr gute  
Einbeziehung

Wurden die Lernziele der Veranstaltung erreicht?

in sehr  
geringem  
Maße



in vollem  
Umfang

Welchen Gesamteindruck haben Sie von der Veranstaltung gewonnen?

ungenügend



sehr gut

# Wahl Hochschulrat

---

- Quasi Aufsichtsrat der Hochschule
- Aufgaben:
  - Zulassung von Firmen, Studierenden
  - Mitglieder Prüfungsausschuss festlegen
  - Standortspezifische Studieninhalte, Kapazität
  - Wahl Rektor, Prorektor
- Wahlvorschläge von den Firmen oder IHK
- Amtszeit 4 Jahre, 2 Vertreter je Fakultät
- 2 Vertreter zur Parität (Hochschule-Firmen)
- Zwei Stimmen je Firma

# Wahl Hochschulrat

---

- Vorsitz Prof. Edgar Bohn BGV
- Stellv. Prof. Dr. Martin Detzel DHBWKA
  
- **Ausbildungsstätten - Technik**  
Marcus Blümle, E.G.O. Elektro-Gerätebau GmbH  
Markus Scheib, MiRO Mineralö raffinerie Oberrhein GmbH  
& Co. KG
  
- **Ausbildungsstätten - Wirtschaft**  
Prof. Edgar Bohn, BGV  
Gabrielle Kellermann, BBBank eG
  
- **Weitere Praxisvertreter**  
Lars Mackel, Zettwerk Software Engineering GmbH  
Christian Stäblein, dm-drogerie markt GmbH + Co. KG

# Verschiedenes/Weitere Entwicklung

---

- Internationalisierung
  - Outcomings-Incomings
- Weiterbildungsangebot
  - Master
  - Berufsbegleitende Fortbildungen
- Stabilisierung Dualis
- Kooperative Forschung
- Medizinische Informatik (5 Plätze angeboten)

# Verschiedenes/Termine

---

16.03.2013: Tag der offenen Tür an der  
DHBW Karlsruhe

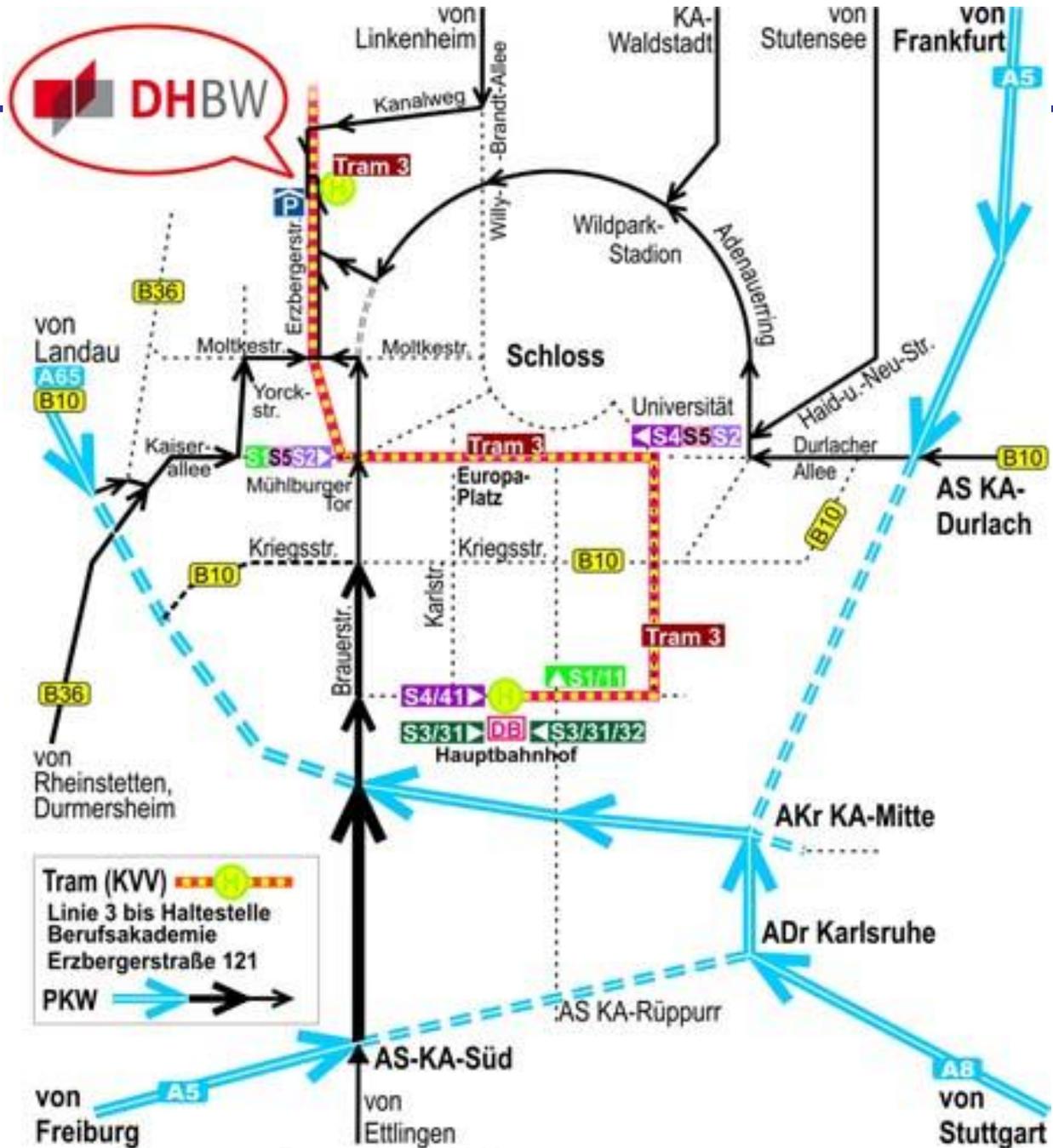
05.07.2013 Akademische Jahresfeier

23.11.2013 Tag der offenen Tür II /  
Studieninformationstag

22.1.2014 ?? Beraterkreis 2014 bei ???

# Anfahrt

Maps.google.de  
DHBW Karlsruhe



# Impressum

---

- **Studiengang Informatik**  
Studienrichtungen: Angewandte Informatik AI,  
Informationstechnik IT, Medizinische Informatik MD
- **Duale Hochschule Karlsruhe**
  - Erzbergerstrasse 121
  - 76133 Karlsruhe
  - [www.dhbw-karlsruhe.de](http://www.dhbw-karlsruhe.de)
- **Studiengangsleitung**
  - Prof. Dr. H. Braun (AI)
  - Prof. Dr. J. Freudenmann (AI, MD)
  - Prof. Dr. J. Vollmer (IT)
- **Sekretariat**
  - **Frau Smith, Tel. 0721/9735-808, [smith@dhbw-karlsruhe.de](mailto:smith@dhbw-karlsruhe.de)**
  - **Frau Böcker, Tel. 0721/9735-815, [boecker@dhbw-karlsruhe.de](mailto:boecker@dhbw-karlsruhe.de)**
  - **Frau Wonneberger, Tel. 0721/9735-816, [wonneberger@dhbw-karlsruhe.de](mailto:wonneberger@dhbw-karlsruhe.de)**
- **Webseiten**  
<http://www.dhbw-karlsruhe.de/allgemein/studiengaenge-technik/informatik/>